



Anlage & Pflege von Bienenweiden

ALLGEMEINE HINWEISE:

Die Blütmischung ist für alle blütenbestäubenden Insekten geeignet. Je nach Standort kann sich das Saatgut unterschiedlich entwickeln. Optimalerweise handelt es sich um einen mageren Boden. Bis zur Aussaat ist das Saatgut an einem kühlen und trockenen Ort zu lagern.

ANLAGE & AUSSAAT:

Vor der Aussaat ist die Erde mittels einer Fräse oder einem Eisenrechen zu öffnen und aufzulockern. Das Saatgut kann nur ordnungsgemäß aufgehen, wenn es in eine lockere und vorbereitete Erde ausgesät wird.

Bei bestehenden Rasen- oder Wiesenbeständen ist der Bewuchs vor der Aussaat mit einer Fräse zu behandeln und gänzlich zu entfernen. Der Altbestand ist eine zu starke Konkurrenz für die neuen Pflanzen und das Saatgut kann nicht ordentlich aufgehen.

Es wird eine Saatgutmenge von ca. 3 Gramm pro m² benötigt. Nach der richtigen Vorarbeit ist das Saatgut oberflächlich auf den Boden aufzustreuen und mit einer Walze oder durch Fußtritte leicht anzudrücken.

MR Praxistipp: Die geringe Menge an Saatgut lässt sich am besten auf der Fläche verteilen, wenn diese mit einem ½ kg Bäckergrieß gestreckt wird.

Die Aussaat ist frühestens ab Ende April und ist bis Mitte September möglich. Für die Keimung ist eine ausreichende Bodenfeuchtigkeit notwendig, das Saatgut darf nicht austrocknen. Nach zwei bis drei Wochen erscheinen die ersten Keimlinge.

MR Praxistipp: Schlechtwetterphasen für die Aussaat abwarten.

AUFWUCHSPFLEGE:

Sollten nach den ersten drei bis vier Wochen viele Beikräuter aufgehen, empfiehlt sich ein sogenannter Reinigungsschnitt. Ab einer Wuchshöhe von ca. 10 cm wird dieser mit einem Rasenmäher durchgeführt und der Pflanzbestand ist auf ca. 5 cm abzumähen. Es ist keine Düngung der Bienenweide notwendig. Besonders im Jugendstadium der Pflanzen ist auf Schneckenfraß zu achten!

Bei einer Aussaat im Frühling erfolgt der erste Schnitt in der Regel Anfang September. 2/3 des Bestandes ist zu diesem Zeitpunkt bereits dürr – siehe Bild. Lassen Sie das Mähgut eine Woche lang liegen, bevor Sie es entsorgen. So können die Samen ausfallen und der Fortbestand der Bienenweide ist für das folgende Jahr gesichert.



JÄHRLICHE PFLEGE

Für die jährliche Pflege werden zwei Schnitte im Jahr empfohlen. Halten Sie eine Schnitthöhe von mindestens 7 cm ein. Verwenden Sie dazu keinen Rasenmäher!

MR Praxistipp: *Führen Sie den Schnitt am besten mit einer Heckenschere, einem Balkenmäher oder einer Sense durch.*

1. Schnitt Ende Juni bis Mitte Juli:

Lassen Sie das Mähgut eine Woche lang liegen, bevor Sie es entsorgen. So können die Samen ausfallen und der Fortbestand der Bienenweide ist für das folgende Jahr gesichert.

2. Schnitt Anfang September:

Lassen Sie das Mähgut eine Woche lang liegen, bevor Sie es entsorgen. So können die Samen ausfallen und der Fortbestand der Bienenweide ist für das folgende Jahr gesichert. Bis spätestens Mitte September ist der 2. Schnitt durchzuführen, damit die Bienen zu ihrer Winterruhe finden.

Wir wünschen gutes Gelingen und viel Freude mit Ihrer Bienenweide!

Ihr Maschinenring Team